



Trail-Weltmeister Andreas Kromer begeisterte gestern die Zuschauer mit seiner Akrobatik auf zwei Rädern. (Foto: Schumacher)

Viele hundert Teilnehmer werben für die Sporthilfe Hessen

## Stiftungslauf erreicht Wetzlar

Wetzlar (sts). Trail-Weltmeister Andreas Kromer zeigte gestern Nachmittag in der Wetzlarer Bahnhofstraße, dass man mit einem Fahrrad nicht nur fahren kann. Seine Akrobatik auf und vor der Bühne des Barmer-Show-Truck gehörte zum Sport- und Unterhaltungsprogramm des zweiten Stiftungslaufs der Sporthilfe Hessen.

Viele hundert Läufer, vor allem aus Schulen und Vereinen, sind seit Sonntag auf einer 270 Kilometer langen Strecke durch Hessen unterwegs, mit dem Ziel Hesenstagsstadt Weilburg. Der Abschnitt von Dutenhofen über Dorlar nach Wetzlar wurde vor allem von Kindern und Jugendlichen der Lahntalschule und der August-Bebel-Schule bestritten, die am Nachmittag am Etappenziel Bahnhofstraße eintrafen.

Mit diesem Stiftungslauf soll für die Sporthilfe Hessen geworben werden, die junge

Talente fördert. So wurde beispielsweise auch der Kunstturner Fabian Hambüchen aus Niedergirmes unterstützt, noch bevor sein Name weltweit bekannt wurde.

Sportkreisvorsitzende Gu-

drun Feiki nutzte die Gelegenheit, für die Sportstadt Wetzlar zu werben, in der 50 Prozent der Einwohner in einem Verein Sport treiben würden.

Heute geht der Stiftungslauf

mit Startpunkt an der August-Bebel-Schule in Niedergirmes weiter. Um 8.45 Uhr machen sich rund 500 Läufer auf den Weg Richtung Weilburg, zu nächst bis zum Etappenziel Sportheim Kaps in Oberbiel.



Mehrere hundert Läufer beteiligten sich gestern am Stiftungslauf der Sporthilfe Hessen. Etappenziel war die Wetzlarer Bahnhofstraße.